

# Wohin dein Weg dich führt

## Das letzte Kapitel ist am laden (33)

Von Vas

### Kapitel 2: Wieso?

Die Sonne war gerade untergegangen als Kakashi nach Hause kam und aus dem Wandschrank einen Rucksack zog. Kakashi hatte im Wandschrank immer einen vollgepackten Rucksack um bei Missionen die in letzter Sekunde verteilt wurden oder Notfallmissionen so schnell wie möglich aufzubrechen.

Sakura kam aus dem Wohnzimmer sah Kakashi, der mit dem Rücken zu ihr stand, fragend an und wartete darauf das Kakashi irgendwas sagen würde. Doch stattdessen nahm er seinen Rucksack und verließ fast fluchtartig die Wohnung. Sakura konnte es nicht fassen. Er hatte nicht mal tschüss gesagt. Sie nicht angesehen geschweigenen bemerkt. War die Mission so wichtig das er nichts weiter mitbekam?

Sakura nahm ihren Schlüssel und ging die Straße entlang, zu Ino die eigentlich voll in Umzugsproblemen steckte. Sai, mit dem sie seit einen halben Jahr zusammen war, hatte sie gefragt ob sie zu ihm ziehen wolle und spontan sagte Ino ja. Die Tatsache das er sie gefragt hatte, hatte Ino gerührt. Sonst war Sai immer so reserviert und fragte Ino selten Lebensverändernde Dinge.

“Hallo, Ino.”

“Was ist denn mit dir los, Saku? Hast du geweint?”

“Ein bisschen. Hast du Zeit?” Ino sah zu Sai, der nur nickte und signalisierte das er den Rest alleine schaffen würde. Ino nahm ihren neuen Schlüssel und ging mit Sakura in ein nahegelegenes Café.

“Was ist denn passiert? Hast du dich wieder mit Kakashi gestritten?”

“Schlimmer. Er kam gerade nach Hause und ist dann gleich wieder mit einem Rucksack abgezogen. Er hat nicht ein Wort zu mir gesagt. Ich glaube er hat mich noch nicht mal bemerkt. Was soll ich denn nur machen? Vor drei Monaten war doch alles noch in bester Ordnung. Glaubst es liegt daran das ich einfach noch nicht schwanger bin?”

“Wenn das der Grund ist bist du besser ohne ihn dran. Aber für so einen Arsch halte ich Kakashi nun wirklich nicht. Das ihr Kinder wollt habt ihr doch erst im April beschlossen.”

“Ich weiß. Aber er schläft ja auch nicht mehr mit mir. Das letzte mal war an unserem Hochzeitstag. Seitdem ist auch alles anders. In den drei Wochen, in denen ich auf Mission in Suna war, hat sich bei ihm so viel verändert. Er erzählt mir so gut wie gar nichts mehr und ist ständig aus Mission oder beim trainieren... Er hat doch mit dem Kinder kriegen angefangen. Unbefleckte Empfängnis gibt es nicht... Glaubst du es liegt daran? Ich meine den vielen Sex den wir seit April hatten?”

“Das glaub ich nicht. Männer brauchen Sex wie Luft zum Atmen.”, lachte Ino.

“Oder vielleicht kann er einfach nicht mehr.”, fügte Ino nachdenklich hinzu.

“Dann sollte er sich Sorgen machen. Ein Mann kann so oft abspritzen wie er alt ist. Liegt es darunter sollte sich der Mann ernsthafte Sorgen machen.” Der kleine Scherz hatte Sakura ein bisschen aufgeheitert aber die Sache machte ihr wirklich zu schaffen. Was war denn bloß mit Kakashi los? Bis vor ein paar Wochen war doch alles noch in bester Ordnung. Oder hatte er die Nase voll von ihr? War sie ihm überdrüssig geworden? Was ist wenn er sie nicht mehr liebt sie gar nicht geliebt hatte und das alles nur ein Spiel war um mit ihr schlafen zu können? Viele wollten sie haben, als sie wiedergekommen war, doch sie hatte sich nur dem einen hingegeben. Sie, Sakura hatte nur ihn haben wollen. War das alles jetzt vorbei?

“Mach dir mal keine all zu großen Sorgen. Wahrscheinlich hat Kakashi nur viel um die Ohren. Das regelt sich schon alles wieder. Immerhin seit ihr Konohas Traumpaar Nummer 2 und wenn ihr es nicht schafft, wer dann?”

“Asuma und Kurenai.”, grinste Sakura bitter.

Mit einer aufmunternden und freundlichen Umarmung verabschiedete sich Ino von Sakura und ging in ihre neue Wohnung. Sai der aufmerksame Schweiger hatte bestimmt schon das Abendessen fertig und wartete auf seine Liebste. Sakura sah ihr Freundin neidisch hinterher und ging ebenfalls nach Hause. Aber anders als bei Ino würde auf sie niemand warten. Kakashi war auf seiner Mission und sie würde, wie so viele Abende zuvor auch, alleine in der großen Wohnung sitzen und sich fragen wohin das alles führt. War ihre Ehe nach zwei Jahren wirklich schon vorbei? Nein das konnte Sakura nicht glauben. Das wollte sie nicht glauben. Denn immerhin liebt sie diesen ewigen zu spät kommenden Jonin. Sie liebte alles an ihm. Sein Haar, seine Augen, sogar die Narbe die sein linkes Auge zierte, sie liebte seine Muskeln, seine braune Haut, seinen Geruch, seine kalten Füße die er in der Nacht mit ihren versuchte zu wärmen, die Art wie er sie liebte und sie liebte seine Lippen, die immer so leidenschaftlich nach mehr verlangten. Sakura liebte diesen Mann mit jeder Faser ihres Körpers. Sie liebte es wenn er sie in seine Arme nah, wenn er auf ihr lag und sie liebte so wie es nur große, starke Männer konnten, sie liebte es sogar wenn er sie in der Nacht befummelt wenn er dachte sie würde schlafen.

Mit einem leisen seufzen setzte sich Sakura auf das Sofa und kuschelte sich in Kakashis Lieblingsecke. Die Kissen rochen nach ihm und hatten seine Konturen angenommen, so oft lag er dort und hatte alles, was im Wohnzimmer vor sich ging, beobachtet. Sakura spürte heute noch seinen Blick auf ihren Körper.

//Beruhig dich Sakura. Ino hat bestimmt recht. Es wird alles wieder gut. Es ist bestimmt nur eine Phase. Es wird sich alles aufklären und dann werden Kakashi und ich darüber lachen.//, sprach sich Sakura Mut zu und schlief ein.

Genma saß zusammen mit Kotetsu, Izumo und Asuma im Trainingsraum der kurzerhand zu einer kleinen Kakashi-Hilfegruppe umfunktioniert wurde. Genma hatte die Notsitzung einberufen und nun starten sich die vier an.

“Worum geht es, Genma?“, fragte Asuma und steckte sich eine Zigarette an.

“Es geht um Kakashi. Seit dem 26. Juni, also drei Tage nach seinem Hochzeitstag, benimmt sich Kakashi sehr eigenartig. Es ist nun an uns herauszufinden was unserem Silberpudel fehlt.”

“Ist das nicht eigentlich die Aufgabe seiner Frau?“, fragte Asuma und die anderen drei sahen ihn schockiert an.

“Für Saku machen wir das doch. Ino hat mich vorhin angerufen und gesagt das Kakashi

sie wie den letzten Dreck behandelt und Saku verzweifelt ist.", erklärte Genma kopfschüttelnd und Izumo und Kotetsu buhten Asuma aus. (Man wie erwachsen die zwei xD)

"Und da du mit Kurenai verheiratet bist und sogar schon ein Kind hast brauchen wir dein Wissen. Was ist los mit dem Silberpudel?"

"Tja Genma das ist bei jedem Kerl unterschiedlich. Er ignoriert sie also?!"

"Ja."

"Sieht er sie ab und zu an?"

"Nein."

"Dann hat er ein schlechtest Gewissen oder er will vor ihr etwas verheimlichen."

"Und was könnte das sein?", fragte Genma weiter während sich Izumo und Kotetsu Popcorn geholt hatten und dem Gespräch wie gebannt folgten.

"Ist ja spannender als im Kino.", sagte Kotetsu und Izumo nickte.

"Entweder er hat etwas angestellt oder er betrügt Saku.", schlussfolgerte Asuma.

"Okay also dann gehen wir mal zu Naruto und fragen ihn was für eine Mission Kakashi bekommen hat.", bestimmte Genma und die vier Männer liefen los. Gut Asuma schlenderte, ihm war das ganze irgendwie zu dumm. Erwachsene Männer die sich wie kleine Kinder aufführten wenn sie einen Streich ausheckten war ihm viel zu nervig.

//Oh Gott, Shikamaru hat auf mich abgefärbt.//, stellte Asuma fest.

"Ihr wollt bitte was?", fragte Naruto nach, denn er konnte nicht glauben was er gehört hatte.

"Kakashi hat seine frische Unterwäsche vergessen und Saku hat uns gebeten sie ihm zu bringen.", log Genma ohne rot zu werden.

"Hat Kakashi Saku denn nicht gesagt das er heute schon wieder kommt? Seltsam.", murmelte Naruto das letzte Wort.

"Also dann verrätet mir doch mal was der wahre Grund dafür ist das ihr zu Kakashi wolltet?!", befahl Naruto und lehnte sich zurück.

"Der Haussegen im Haus Hatake hängt gewaltig schief.", fasste Asuma kurz und knapp zusammen.

"Wir haben da zwei Theorien. Entweder Kakashi hat scheiße gebaut oder er hat ne Affäre.", ergänzte Asuma und Genma fragte sich wie Kurenai es nur mit so einem aushält. Taktgefühl kannte der Typ wohl überhaupt nicht.

"Also in letzter Zeit kommen immer wieder Anfragen aus dem Nachbardorf von ein und der selben Person. Tsubasa Ousu. Er verlangt immer nach Kakashi. Ich denke also nicht das es sich dabei um eine Affäre handelt."

"Es sei denn Tsubasa ist eine Frau.", sagte Izumo.

"Dann gehen wir mal.", rief Kotetsu.

"Stop!"

"Anko? Was machst du denn hier?", fragte Naruto.

"Ich mach das. Ihr vier Spaßvögel bleibt schön hier im Dorf. Hokage ich bitte darum nachsehen zu dürfen wieso Kakashi so oft in dieses Dorf beordert wird."

"Einverstanden.", sagte Naruto und Anko verschwand genauso schnell wie sie gekommen war. Naruto und Genma waren sich beide sicher das Anko schon herausfinden würde was da im Busch war.

Der Mond war stand hoch am Himmel als Anko am Haus von Tsubasa Ouso ankam. Vorsichtig schlich sie um das Haus sah in die untersten Fenster und als sie dort nichts entdeckte konzentrierte sie ihr Chakra auf ihre Füße und lief die Hausmauer hoch. Wie

eine Katze bewegte sie sich vorwärts und was die dann sah verschlug ihr zum ersten mal in ihrem Leben die Sprache. Kakashi saß auf einem Sofa und vor ihm kniete eine Frau mit langen, schwarzen Haar. Ihr Kopf bewegte sich leicht hoch und runter und auf Kakashis Gesicht konnte Anko erkennen das es ihm mehr als nur gefiel. Die Frau stand auf und bevor Kakashi unter ihren Rock fassen konnte schlug Anko das Fenster ein und starrte Kakashi und Tsubasa fassungslos an. Angewidert sah Anko zur Seite und Kakashi nutzte die Gelegenheit um seine Hose hochzuziehen.

“Wieso tust du das?“, fragte Anko.

“Was mischen sie sich eigentlich in unsere Angelegenheiten ein und wieso machen sie mein Fenster kaputt?“

“Mischen sie sich nicht ein, wenn ich mit Kakashi spreche. Also noch mal. Wieso tust du das hier?“

“Ich weiß es nicht. Es ist einfach so passiert.“

“Einfach so passiert?“, wiederholte Anko fragend und konnte nicht verbergen das sie mehr als nur enttäuscht war.

“Wissen sie eigentlich das er verheiratet ist, mit einer Frau die ihm blind vertraut?“

“Ja das weiß ich.“, sagte Tsubasa.

“UND WIESO SPRINGEN SIE DANN MIT IHM IN DIE KISTE?“ Anko wandte sich von Tsubasa und Kakashi ab und ging zurück zum Fenster.

“Kommst du jetzt endlich?“, fragte Anko und Kakashi folgte ihr. Anko sah Kakashi nicht einmal an oder richtete ein Wort an ihn. Doch kurz vor Konoha blieb sie stehen.

“Was?“, fragte Kakashi.

“Ich erinnere mich noch genau an den Tag als du zu mir gekommen bist und mir sagtest, dass das zwischen uns vorbei ist, weil du dich in Sakura verliebt hast. Damals dachte ich was für ein Arsch du bist aber als ich sah das du wie glücklich du mit Sakura bist konnte ich dich irgendwie nicht mehr hassen. Doch heute hast du mir bewiesen das du ein verdammtes Arschloch bist und wenn du Sakura nicht die Wahrheit sagst werde ich das tun und dein leben wird zur Hölle auf Erden.“

“Jetzt sag ich dir mal was, Anko. Misch dich nicht in meine Ehe ein.“ Damit verschwand Kakashi in der Dunkelheit. Sein Weg führte ihn zu sich nach Hause, wo er Sakura auf dem Sofa entdeckte. Seit Wochen hatte er sie nicht mehr so intensiv beobachtet und erst jetzt merkte er was für einen riesigen Fehler er gemacht hatte. Vor drei Monaten hatte er manchmal gedacht seine Frau würde ihn betrügen und sich dafür geschämt. Doch was hat er jetzt gemacht? Er hat sie wirklich betrogen, über Wochen hinweg. Betrogen, belogen und wie Dreck behandelt.

“Kakashi?“, fragte Sakura und Kakashi sah auf.

“Seit wann bist du zurück?“

“Noch nicht lange.“ Sakura setzte sich auf und machte die Stehlampe an.

“Kann ich dich was fragen?“

“Aber natürlich.“

“Liebst du mich noch?“ Diese Frage versetzte Kakashi einen Stich. Er liebte sie von Tag zu Tag mehr.

“Natürlich lieb ich dich noch.“

“Und wieso ignorierst du mich dann? Seit ich von meiner Mission zurück bin verhältst du dich so eigenartig. Hab ich irgendetwas falsch gemacht?“

Kakashi nahm Sakura, die kurz davor war zu Weinen, in seine Arme. Er fühlte sich mies doch er konnte Sakura nicht sagen wieso er so gewesen war. Er wollte die Sache mit Tsubasa vergessen, dass Problem war aber das Anko nun davon wusste und es Sakura erzählen würde. Aber Sakura konnte Anko nicht leiden und würde sich nie mit ihr

unterhalten. Kakashi vertraute auf sein Glück und außerdem wollte er Sakura nicht noch mehr weh tun.

“Was hältst du davon wenn wir ins Bett gehen und kuscheln.”, fragte Kakashi und Sakura nickte glücklich. Endlich kümmerte er sich wieder um sie. Sakura genoss es das Kakashi sie wieder mal in seine starken Arme nahm und sie nicht mehr losließ.

“Es tut mir Leid.”, entschuldigte sich Kakashi für die Sache mit Tsubasa doch Sakura hielt es für eine Entschuldigung für die letzten Wochen.

\*in Deckung geht\* Gomen na sai das ich Kakashi so böse darstelle aber es geht einfach nicht anders. Ich hoffe mal das diesmal ein paar Kommentare eintrudeln. Das nächste Kapitel trägt den Titel “Die Wahrheit kommt ans Licht”.